



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Sonderpädagogik** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Juniorprofessur (W1) für Pädagogik bei erschwertem Lernen

zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Aufgabenschwerpunkte umfassen Grundlagen der Pädagogik bei erschwertem Lernen in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern unter besonderer Berücksichtigung von risikobelasteten Lernausgangslagen und -biographien sowie sozialer Benachteiligung. In der Forschung sind Beiträge zur Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Fachrichtung unter besonderer Berücksichtigung professionalisierungstheoretischer und/oder inklusionsbezogener Fragestellungen erwünscht. Die Lehrverpflichtung beträgt (bis zur Zwischenevaluation zunächst) 4 Semesterwochenstunden.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Sonderpädagogik, bevorzugt im Förderschwerpunkt Lernen und/oder anverwandter Disziplinen oder ein entsprechender Masterabschluss, pädagogische Eignung, die gesondert nachzuweisen ist, sowie besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird.

Stellen, deren Funktionsbeschreibung die Wahrnehmung erziehungswissenschaftlicher oder fachdidaktischer Aufgaben in der Lehrerbildung vorsieht, sollen möglichst mit Bewerberinnen/Bewerbern besetzt werden, die eine dreijährige Schulpraxis nachweisen können. Erfahrung in der Drittmittelwerbung ist erwünscht.

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Hilfskraft mit einem erfolgreich abgeschlossenen Hochschulstudium erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben (Mutterschutz und Erziehungszeiten werden nicht angerechnet); § 2 Abs. 3 des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes gilt entsprechend.

Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren werden für die Dauer von drei Jahren zu Beamtinnen/Beamten auf Zeit ernannt. Eine Verlängerung um drei Jahre ist bei entsprechender Bewährung (positiver Evaluation) möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) bis zum **15.02.2019** unter Angabe der Kennziffer **135/2018** in **einer PDF-Datei** bitte **ausschließlich per E-Mail** an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**. Im **Betreff** bitte **"Name, Kennziffer"** angeben.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Andrea Dlugosch (dlugoschan@uni-landau.de).